



An der Großstraße soll auf der Parkfläche für die Klinik-Mitarbeiter ein neues Parkhaus entstehen. Im Hintergrund sieht man den Neubau des Seniorenheims an der Großen Roßbergstraße.

BILD: WOLTERS

Parkhaus fürs Klinikum geplant

PROJEKT Gebäude soll an Großstraße auf der Parkfläche für Mitarbeiter entstehen

Das Klinikum Leer könnte an der Großstraße ein neues Parkhaus bauen. Laut Stadtbaurat Carsten Schoch soll sich der Neubau in Form und Größe am Borro-Parkgebäude orientieren.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Ein neues Parkhaus könnte in der Großstraße entstehen: Auf dem Parkplatz, den das Klinikum Leer für seine Mitarbeiter nutzt, soll aufgestockt werden. „Das Gebäude könnte über vier Ebenen gehen und maximal 9,50 Meter hoch werden“, erklärte Stadtbaurat Carsten Schoch bei einem Treffen des Runden Tisches für das Sanierungsgebiet Oststadt. Die anwesenden Anwohner nah-

men die Ankündigung gelassen entgegen.

Derzeit gibt es auf dem ehemaligen Bushof von Auto Fischer 108 ebenerdige Stellplätze. Das Klinikum hatte das ungenutzte Gelände erworben und die letzten dort stehenden Hallen abreißen lassen. Bisher wird die Fläche als reiner Mitarbeiter-Parkplatz genutzt. Ob sich das ändert, wenn dort ein Parkhaus steht, ist noch völlig offen.

Laut Stadtbaurat Schoch ist für die Großstraße ein Parkhaus ähnlich wie das am Borromäus-Hospital im Gespräch. Das war erst vor etwa einem Jahr eröffnet worden, ist öffentlich und bietet rund 200 Autos Platz.

Das Klinikum will sich zu dem Projekt an der Großstraße nicht äußern. Nur so viel: „Wir haben schon vor drei Jahren die Stadt mit der Möglichkeit konfrontiert, dass

Klinikum: Bauprojekte 2019

Das Klinikum Leer wird in diesem Jahr einige Neubau-Projekte vollenden. Bis Ende Mai soll das Gebäude für die Psychosomatik fertiggestellt sein. Insgesamt 11,5 Millionen Euro wurden investiert.

Im Innenhof Richtung Annenstraße entsteht ein Neubau für die Erst- und Notfallversorgung. Die Kosten dafür liegen bei 5,7 Millionen Euro. Wenn das Gebäude fertig ist,

beginnt im Klinikum der Umbau der Zentralen Patientenaufnahme (ZPA).

Auf Borkum wird auf dem Gelände des Inselkrankenhauses ein viertes Gebäude für das Service-Wohnen entstehen. Zwei sind bereits in Betrieb, das dritte eröffnet im April. Insgesamt werden 48 barrierefreie Wohnungen zur Verfügung stehen. Bisher seien alle von Insulanern gemietet worden.

dort eventuell auch ein Parkhaus errichtet werden könnte“, erklärt Klinik-Geschäftsführer Holger Glienke. Falls

man mit dem Bau beginnen würde, sei sichergestellt, dass es für die Bauzeit „eine alternative Parkfläche gibt“.